

# Rosenberger Rundbrief Nr. 11 Februar 1985

Herausgegeben vom Ortsausschuss Rosenberg im Böhmerwald - Stadt u. Pfarre  
Linz/Ilsenbach, Februar 1985

## B ö h m e r w a l d

Nun brennt der Mond geruhig  
Über die Wälder hinaus  
Und legt die funkelnde Heimat  
Wie einen Kronschatz aus.

Ein letztes Einödglöcklein  
Zagt fernwo und verhallt,  
Vergessene Schwedenschanzen  
Umschlummert der schwarze Wald.

Des Dorfes weiße Mauern,  
Die Firste silbergesäumt,  
Und silbrige Ährenwipfel -  
Gedämpft der Brunnen träumt.

Heimat, du meine Erde,  
Du muttereinziger Ort!  
Heimat, du wundervolles,  
Du starkes, gutes Wort.

Hans Watzlik

Liebe Landsleute!

Leset das vorstehende Gedicht öfters, vor allem in einer ruhigen Stunde. Und gebt es den Kindern zu lesen und unserer Jugend, die schon kritisch diese in Unordnung geratene Zeit betrachtet. Wer in Ruhe und besinnlich diese Verse liest, dem steigt das Bild des Moldautales, die mächtige Burg vor das Auge. Und die Wälder an den Flanken der Berge und die hingebreiteten Fluren der Dörfer sprechen zu ihm. Vielleicht hört auch einer das zage Rufen der Heimat, wie es Hans Schikora am Ende seines Gedichtes "Der Heimatvertriebene" ausdrückt, "kommt wieder! wieder! wieder! wieder! Man hört aber auch das "Neuner-Glöckl" zur abendlichen Ruhe rufen und die Hausglocken in den Dörfern. Daheim plätscherte auch noch das klare Wasser im "Grand", dem Brunnen am oder im Haus. Wir haben durch die Vertreibung mehr, viel mehr verloren als nur eine "Gegend", ein Gebiet. Und nicht nur wir, auch unsere Kinder und Kindeskinde haben Unrecht erlitten. Die Jungen haben ihr Erbe verloren und den Wurzelboden der Vorfahren. Das darf nicht gering geachtet werden und überblendet sein vom lügenhaften Gleißeln ei sehr fragwürdigen Wohlstandes. Muß dem alten Bauern nicht das Herz bluten, wenn er an seinen stattlichen Hof denkt, an sein Land, welches er nicht

dem strebsamen Enkel übergeben kann, nachdem schon der Sohn heimatlos geworden war. Oder ist Euch das gleichgültig?

Und laßt Euch nicht irre machen an Euerem Recht von dem Gerede "hier geht es uns doch besser als daheim". Welch eine Lüge ist das! Andere sagen - den Schlesiern hält man es jetzt vor - "Ihr wollt doch gar nicht nach Hause in Eure Heimat, aus der ihr vertrieben worden seid". Andere sagen "Ihr seid doch ganz zufrieden". Ja sollen wir den in einem fort jammern? Und warum sollen wir nicht zufrieden sein mit dem was wir haben? Aber was hat das mit unserem Recht zu tun? Es ist heuchlerisch, Einen aus dem Haus zu werfen, die Tür zu verrammeln und dann zu sagen, "der will ja gar nicht zurück". Angesichts des Eisernen Vorhangs, auch vor unserer Heimat, und angesichts des Wissens, daß man unsere Rückkehr ebenso mit brutaler Gewalt verhindern würde, wie man uns mit unmenschlicher Grausamkeit vertrieben hat, ist es nicht recht uns zu sagen: "Ihr wollt ja gar nicht zurück". Was unverrückbar feststeht ist unser Recht. Und heute geht es nur darum. Verzichtet nicht auf Euer, auf unser aller Recht!

- - - - -

Bericht des Ortsausschusses:

Seit zwei Jahren arbeitet der Ausschuss für unsere Gemeinschaft. Daß das Interesse bei allen Landsleuten groß ist, erfahren wir durch viele Briefe und durch die rege Mitarbeit.

Vier ständige Aufgaben werden durch den Ausschuss wahrgenommen:

- Die jährliche Vorbereitung und Durchführung unseres Treffens
- Einrichtung und Betreuung der Heimatstube Rosenberg in der Patenstadt  
Freistadt
- Erweiterung der Sammlung Rosenberg (Archiv) und deren Auswertung
- Erstellung der Ortskunde Rosenberg - Stadt und Dörfer

In diesem Jahr wird die "Heimatstube Rosenberg" (Heimatstube und Sammlung/ Archiv) in die Veröffentlichung "Sudetendeutsche Heimatsammlungen" des Sudetendeutschen Archivs aufgenommen.

Der Ausschuss hat die jeweilige Amtszeit auf drei Jahre festgelegt. Die nächste Wahl ist also 1987.

Das Protokoll der Sitzung vom 23. Juni 1984 wird beim Treffen 1985 zur Einsichtnahme ausgelegt.

Wir bitten die Landsleute aus den Dörfern, ihre Beisitzer im Ortsausschuss in jeder Weise zu unterstützen. Leider haben wir noch nicht für alle Dörfer Beisitzer.

Neu als Beisitzer sind:

Franz Ziehensack ("Josl"), Riedwiesenweg 17, D-6906 Leimen für Puritschen  
Ernst Wagner ("Altrichter"), Madenstraße 5, D-7000 Stuttgart 75 für  
Böhmisch-Gillowitz

- - - - -

E I N L A D U N G

zum

Rosenberger Treffen 1985  
in Freistadt

Ort: Gasthaus "Goldene Sense"/Tröls Eisenpassage

Zeit: vom 6. bis 9. Juni 1985

Programm

6. Juni Teilnahme an der Fronleichnamfeier auf dem Hauptplatz von Freistadt. Wir versammeln uns dort bei der Heimatfahne um 0900.  
Der Tag steht für eigene Vorhaben zur Verfügung.  
Falls genügend Teilnehmer sich melden; Führung durch Freistadt nach der Fronleichnamfeier. Nachmittags Busfahrt nach Kefermarkt und Besichtigung des Kefermarkter Altars. Anmeldung schriftlich mit beiliegendem Zettel.
- 1700 Zusammentreten der schon anwesenden Mitglieder des Ortsausschusses zur Vorbereitung der Sitzung am Samstag.
7. Juni Fahrt nach Rosenberg. Anmeldung mit beiliegendem Zettel bis spätestens 20. April 1985.  
Nach Rückkehr Beisammensein im Gasthof Tröls.  
Wer nicht nach Rosenberg mitfährt, hat Gelegenheit rund um Freistadt zu wandern oder nach Maria Schnee zu fahren. Sicher werden sich wieder ein paar Privatfahrer finden, die Landsleute mitnehmen.
8. Juni
- ab 0800 Treffen im Gasthof Tröls
- 0900 Sitzung des Ortsausschusses im Gasthof Tröls  
Die Sitzung ist öffentlich, interessierte Landsleute können als Zuhörer teilnehmen.
- 1600 Totenreden. Es fährt ein Bus um 1550 vom Linzer Tor.
- 2000 Heimatabend.  
Es wirken mit vier junge Sängerinnen.  
Auf der Ziehharmonika spielt unser Landsmann Josef Lorenz der aus Rosenthal stammt.  
Unser Hohenfurter Landsmann und Mundartdichter Sepp Peckl liest seine Gedichte  
Filmvorführung über die Rosenberg-Fahrt 1984 durch Landsmann Oberparleiter

9. Juni

- 0945 · Gemeinsamer Kirchgang  
1115 · Vom Kirchturm der Stadtpfarrkirche spielt eine Bläser-  
gruppe unsere Heimatlieder. Dazu versammeln wir uns nach  
dem Gottesdienst auf dem Hauptplatz  
Danach Beisammensein im Gasthof Tröls

Änderungen bleiben vorbehalten

Im Namen des Ortsausschusses laden herzlich ein  
Josef Wiltschko Alfred Watzl  
Josef Furlinger (Ruckendorf) Alois Krabatsch (Priesern  
Ernst Weber (Böhm.-Gillowitz) Gottfried Lackinger (Bamberg)  
Hermine Bittermann, geb. Richler (Stübling) <sup>Franz ZIENEWACK</sup>  
Karl Oberparleiter und Martina Roth laden die Jugend ein. Sie  
(Puritz)  
werden sich auch um die Kinder kümmern, damit die Eltern Zeit  
für die anderen Dinge haben.

- - - - -

Beim Totengedenken werden wir wieder die Namen der im letzten Jahr  
(Juni bis Juni) Verstorbenen verlesen. Soweit Sterbefälle noch nicht  
an Watzl Fredl gemeldet worden sind, sollte dies jetzt geschehen.  
Es soll keiner unserer Toten vergessen werden.

Hinweise auf wichtige Veranstaltungen:

- Sudetendeutscher Tag in Stuttgart 24. bis 27. Mai
- Bundestreffen der Böhmerwäldler in der Patenstadt Passau  
vom 26. bis 28. Juli
- Zweihundertjahrfeier der Diözese Budweis am 28. Juli in Passau
- Bundesjugendlager der Böhmerwaldjugend vom 11. bis 23. August  
im Adolf Webinger Haus in Lackenhäuser. Auskunft erteilt Watzl Fredl.

Für unsere Heimatstube bitten wir um Zuwendungen von Gerätschaften,  
Dokumenten, Bildern, Kleidung wie diese zu Hause getragen wurde,  
Vereinsabzeichen, Bücher die von daheim mitgenommen wurden. Stört Euch  
nicht wenn manche dieser Dinge in einem schlechten Zustand sind. Wir  
bemühen uns um eine sachgerechte Wiederherstellung.

Ein Nachtrag zur Einladung: Wir rufen auf die Jahrgänge 1915, 1925  
und 1935. Nehmt den schönen Rahmen des Treffens wahr, um Euch wieder-  
zusehen. Ihr seid besonders herzlich eingeladen.

Es werden von Fall zu Fall von uns Fragebögen versandt. Gelegentlich  
bitten wir einzelne Landsleute unmittelbar um Auskünfte. Bitte

helft uns und laßt diese Anfragen nicht liegen. Wer sich mit dem Schreiben schon schwer tut, kann sich doch von den Jungen helfen lassen, indem er seine Antworten oder Berichte diktiert. Auf diese Weise erfahren die Jungen auch etwas von unserem Schicksal.

Der Berichterstatter, Watzl Fredl, bittet um Fotos und Berichte von Besuchen in der Heimat. Es fehlen Fotos von den Flößern und von der Arbeit in der Stadt und den Dörfern. Die Bilder werden nach Anfertigung von Reproduktionen wieder zurückgesandt.

-----

Wichtige Anschriften:

In Deutschland ist für den Ortsausschuss zuständig:

Alfred Watzl, Ilsenbach 60, D-8481 Püchersreuth

In Österreich:

Josef Wiltschko, Nietzschestraße 48, A-4020 Linz/Donau  
Beisitzer der Dörfer:

Priesern : Alois Krabatsch, auf der obersten Beunde 30, D-6470 Büdingen

Ruckendorf: Josef Füllinger, Bernhardusstraße 38, D-7345 Deggingen

Gillowitz: Ernst Wagner, Madenstraße 5, D-7000 Stuttgart 75

Puritschen: Franz Ziehensack, Riedwiesenweg 17, D-6906 Leimen

Stübling: Hermine Bittermann, Siemensstraße 49, A-4020 Linz/Donau

Bamberg: Gottfried Lackinger, Eisenlohrstraße 17, D-7500 Karlsruhe 1

Unsere Spendenkonten:

Österreich: Rosenbergtreffen

Josef Wiltschko - Spendenkonto

Allgemeine Sparkasse Linz

Konto Nr: 1200 - 750966

Deutschland: Rosenberger Treffen

Alfred Watzl

Schmidbank Neustadt-WN

Konto Nr: 30403304

Bankleitzahl : 253 300 70

-----

Erstmals enthält der Rundbrief eine Ehrenliste für gefallene, verstorbene und vermißte Soldaten. Diesmal haben wir die Soldaten der Gemeinde Gillowitz erfasst. Es sollen die Listen von Ruckendorf, Nirschlern und Puritschen, sowie der Gemeinde Ober-Gallitsch folgen. Dann folgt Kodetschlag und Rosenberg. Bitte teilt die notwendigen Angaben Alfred Watzl mit. Für Rosenberg liegt eine Aufstellung unseres

Postmeisters Franz Kern vor, die dieser vor drei Jahren erstellt hat. Es schadet aber nicht, wenn ich auch für Rosenberg noch die Angaben der Angehörigen erhalte. Fehler und Auslassungen sind bei solchen Aufstellungen nur schwer zu vermeiden. Bitte ärgert Euch nicht darüber, sondern schreibt eine Berichtigung. Ich tue mein Bestes.

- - - - -

Der Berichtersteller bittet:

Meldet alle Familienereignisse, das beginnt mit den Geburten und geht weiter über Schul- und Berufsabschlüsse hin zu den Heiraten und Todesfällen. Denkt daran: wer will, daß ein hoher Geburtstag, ein Jubiläum, im Bericht erscheinen, der muß dies mitteilen. Es nützt nichts, dem Berichtersteller einen Vorwurf zu machen, wenn etwa ein Geburtstag nicht gewürdigt wird. Wenn es schon den Angehörigen ein kurzes Schreiben nicht wert ist, wie wollen diese dann dem Berichter einen Vorwurf machen.

Berichte können gegeben werden an:

Die Reisisitzer der Dörfer (Anschriften auf Seite 5)

Fritz Wiltshcko, Bahnhofstraße 43, D-6903 Neckargemünd

Josef Wiltshcko, Nietzschestraße 48, A-4020 Linz/Donau

Alfred Watzl, Ilsebach 60, D-8481 Püchersreuth

Wir berichten in den Heimatschriften "Hoam" des Deutschen Böhmerwaldbundes und "Glaube und Heimat".

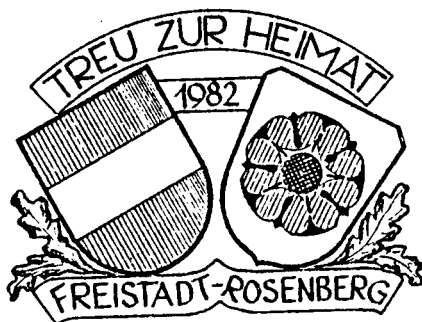
- - - - -

In heimatlicher Verbundenheit grüßen wir alle Landsleute.

Für den Ortsausschuss

Josef Wiltshcko

Alfred Watzl



TREU ZUM RECHT



# Ehrentafel

der

Gefallenen, Verstorbenen u. Vermißten  
Gemeinde Böhm.-Gillowitz

1914

-

1918

Anderl Mathias  
Biebl Albert  
Biebl Johann  
Dobusch Alois  
Dobusch Johann  
Dobusch Mathias  
Gruber Franz  
Irsigler Wenzl  
Kappl Josef

kappl Mathias  
Neubauer Franz  
Preinfalk Andreas  
Schauer Josef  
Schauer Markus  
Steinbichl A.  
Steinbichl Peter  
Stiny Wenzl  
Wallner Franz

1939

-

1945

Kiebl Alois \* 26.5.1912  
+ 17.7.1946

Priesern Nr. 7  
in franz. Gefangenschaft,  
beerdigt in St.Pierre Marseille  
Reihe 40, Grab 31

Dölpl Wenzel \* 20.9.1907  
12.1.1943

Sabratne Nr.3  
vermißt bei Stalingrad

Dobusch Mathias \* 12.9.1912  
+ 8.9.1939

Langendorf b. Malsching, aus Irsiglern  
Novi Sender Polen

Gebhard Johann \* 15.11.1910  
+ 7.12.1944

Groß-Uretschlag, aus Sabratne Nr.6  
im Kampfe gegen Rußland

Hengster Ludwig \* 1.12.1905  
+ 22.7.1945

Priesern Nr. 10  
Gefangenenlager Fruschka-Garo  
Jugoslawien

Irsigler Wenzl \* 12.9.1911  
+ 30.7.1941

Sonnberg Nr. 1  
Schitomir Rußland

Krabatsch Markus \* 19.5.1916  
+ 27.9.1941

Priesern Nr. 23  
bei Witebsk Rußland

Krabatsch Johann \* 22.8.1906  
16.8.1944

Priesern Nr. 19  
vermißt in Rumänien

König Johann \* 14.6.1909  
9.4.1945

Priesern Nr.25  
vermißt in der Nähe von Berlin

König Franz \* 29.7.1911  
1.4.1945

Priesern Nr. 25  
vermißt in Berlin bei einer  
Fliegerinheit

Lang Franz \* 26.8.1920  
19.7.1944

Einsiedel Nr. 8  
vermißt in Rumänien

Kitzberger Johann \* 22.7.1920  
+ 4.9.1942

in Höritz, aus Gillowitz Nr.6  
vor Stalingrad

Matschi Josef \* 20.2.1921  
+ 17.7.1945

Priesern Nr. 8  
in einem Lager bei Moskau

Matschi Alois \* 20.3.1920  
15.4.1945

Priesern Nr. 8  
vermißt in Schlesien

Schauer	Franz	* 30.12.1920 + 17.9.1942	Sonnberg Nr. 3 in Rußland
Schauer	Wenzl	* 4.8.1923 + 24.3.1944	Sonnberg Nr. 3 in Rußland
Schauer	Johann	* 21.9.1907 + 9.3.1945	Bauer aus Linden Nr. 1 im Raume Stuhlweißenburg/Ungarn
Sihorsch	Wenzl	* 2.7.1911 + 24.8.1944	Wachtern Nr. 7 bei Thorn in Polen
Sihorsch	Alois	* 18.6.1923 23.1.1943	Wachtern Nr. 7 vermißt bei Stalingrad
Stadler	Alois	* 11.11.1911 + 7.10.1941	Hurschuppen Nr. 1 bei Mesodovska Rußland
Stöger	Franz	* 30.11.1914 + 22.6.1941	Bauer aus Hurschuppen Nr. 3 bei Sleziano-Bilesk Rußland
Stöger	Johann	* 20.8.1920 + 17.3.1944	Linden Nr. 2 bei Brodij Polen
Steinbichl	Johann	* 5.9.1913 + 28.3.1944	Priesern Nr. 26 in Rußland
Steinbichl	Emmerich	* 21.7.1918 26.11.1942	Priesern Nr. 26 vermißt bei Stalingrad
Steinbichl	Johann	* 25.10.1915 + 19.12.1941	Priesern Nr. 32 in Rußland
Steinbichl	Franz	* 23.6.1918 + 23.1.1943	Priesern Nr. 32 als Flugzeugführer b. Stalingrad
Schaufler	Johann	* 25.10.1910 + 9.3.1945	Priesern Nr. 22 in Griesbrunn Steiermark
Watzl	Alois	* 7.4.1916 + 21.12.1941	Priesern Nr. 1 bei Skorodnovze-Svoboda Rußl.
Watzl	Ludwig	* 21.8.1922 10.5.1945	Priesern Nr. 1 vermißt westlich Melnitz, CSR
Wallner	Wenzl	* 30.5.1916 20.4.1945	Gillowitz Nr. 5 vermißt in der Tschechoslowakei

Wir gedenken Ihrer in Ehrfurcht

